



PRESSEMITTEILUNG

Die Vorarlberger „Orte des Respekts“ stehen fest

Projekt „Gemeinsam leben lernen: Ein Sprachenlerncafé am BG Bludenz“ zum Landessieger gekürt

41 Projekte aus Vorarlberg wurden im Rahmen der gleichnamigen österreichweiten Kampagne als „Orte des Respekts“ eingereicht, 21 davon erfüllten alle Teilnahme Kriterien und wurden als Orte des Respekts nominiert. Als Sieger ging die Schüler-Initiative „Gemeinsam leben lernen: Ein Sprachenlerncafé am BG Bludenz“ hervor. Dem Projekt gelingt es durch ein 1:1 Betreuungsverhältnis für SchülerInnen und Flüchtlinge eine Lernerfahrung zu schaffen und einen wichtigen Baustein für das zukünftige Leben zu legen. Jürgen Schacherl sowie einige seiner SchülerInnen nahmen heute von Markus Stadelmann, Landesdirektor UNIQA Vorarlberg sowie Philipp Walz, Generalsekretär des Vereins Respekt.net als Auszeichnung die „Ort des Respekts“-Tafel entgegen. Das Preisgeld in der Höhe von 2.000 EUR kommt somit diesem Projekt zugute.

Bregenz, 19. September 2016 – Der Wettbewerb „Österreich sucht Orte des Respekts“ hat gezeigt: Es gibt in Vorarlberg weit mehr Engagement, als der Öffentlichkeit bewusst ist. Das Vorarlberger Engagement reicht von der Bewusstseinsbildung für Kinderrechte oder Bodennutzung, sowie Integrations- und Bildungsprojekten bis zu Selbsthilfevereinen und Grätzelpunkten. „Die Initiative Gemeinsam leben lernen ist nicht nur für die Flüchtlinge ein Bildungsprojekt sondern auch für die SchülerInnen. Statt sich um sich selbst zu kümmern, übernehmen sie Verantwortung und lernen in diesem prägenden Alter bereits die Gesellschaft mitzugestalten“, freut sich **Philipp Walz**, Generalsekretär des Initiators Respekt.net.

Das Sprachenlerncafé entstand im September 2015 auf Initiative von 25 OberstufenschülerInnen und einigen LehrerInnen des BG Bludenz, die seitdem wöchentlich im gemütlichen Rahmen der Schulbibliothek mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen Deutsch lernen. „Die neu Ankommenden lernen, wie es ist, hier zu leben, wir lernen, was es bedeutet, alles hinter sich zu lassen und ganz neu anzufangen“, erklärt **Jürgen Schacherl**, Lehrer und Mitinitiator des Projekts. Der Erfolg liegt im 1:1 Betreuungsverhältnis und darin, den SchülerInnen das Gelingen der Initiative in die Hand zu geben. „Diese Selbstermächtigung wirkt sich positiv auf die Flüchtlinge aus: Sie fühlen sich willkommen, aufgefangen, ernst genommen und machen Fortschritte – mal rascher, mal schleppender“, so Schacherl über das Konzept.

Gratulationen bei der Preisübergabe für das Projekt kommen auch von **Markus Stadelmann**, Landesdirektor UNIQA Vorarlberg und einer der Hauptsponsoren des Wettbewerbs: „Sprache ist der zentrale Baustein, um Integration möglich zu machen. Es ist eine wirklich gelungene und sehr sinnvolle Initiative, die die SchülerInnen hier ins Leben gerufen haben.“

Mit freundlicher Unterstützung von





Österreichweit über 800 Einreichungen

Die Resonanz auf die Initiative „Orte des Respekts“ übertraf alle Erwartungen der Initiatoren vom Verein Respekt.net. Mit Unterstützung von Raiffeisen, UNIQA Österreich, Kahane Foundation und Österreichischen Lotterien sowie zahlreicher weiterer Partner riefen sie im März die Bevölkerung dazu auf, jene Orte aus ihrem Umfeld zu benennen, an denen Menschen etwas Besonderes für ihre Umwelt tun. In nur drei Monaten wurden mehr als 800 Projekte eingereicht. Mit großer Sorgfalt wählten Experten in einem mehrstufigen Verfahren die herausragendsten aus und legten sie einer hochkarätigen Jury zur finalen Abstimmung und Wahl der Landessieger sowie des Bundessiegers vor. Am 12. Oktober wird im Rahmen einer Pressekonferenz und des „Orte des Respekt“-Abschlussfests der Gesamtsieger verkündet. Dieser erhält zusätzlich ein Preisgeld in der Höhe von 10.000 Euro, das – ebenso wie das lokale Preisgeld – wieder in das Projekt investiert werden muss.

Diese neun Projekte aus Vorarlberg haben im zweistufigen Jury-Prozess nach Bewertung aller Kriterien insgesamt die höchste Punktezahl erreicht

Gemeinsam leben lernen: Ein Sprachenlerncafé am BG Bludenz – www.bg-bludenz.at/gemeinsam-leben-lernen/

KONTAKTCHOR – www.facebook.com/KONTAKTCHOR

Dornbirner Jugendwerkstätten – www.dornbirn.at/djw

Zukunftsort Nenzing – www.marktgemeinde-nenzing.com/Projekte/Zukunftsort-Nenzing

Bodenfreiheit - Verein zur Erhaltung von Freiräumen – www.bodenfreiheit.at

Verein Amazone – www.amazone.or.at

„Schmetterlinge“ - Verein für Betroffene von sexualisierter Gewalt und deren Angehörige – www.schuetzedeinkind.at

Ausstellung "Riesenkinder der UN-Kinderrechtskonvention" – www.caritas-vorarlberg.at/mithelfen/youngcaritas/

Michls Knie - Platz für Nachbarschaft – www.michls-knie.at

Mitglieder der Jury

Julia Dujmovits

Dr. Bettina Reiter

Dr. Heide Schmidt

Mag. Terezija Stoists

Mag. Kathrin Zechner

Hartwig Löger

Dr. Karl Sevelda

Mag. Roland Wadl

Auswahlkriterien: Nachhaltigkeit, Einbindung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, Vorbildwirkung, Gleichbehandlung, Kreativität und Innovation bei der Umsetzung

Über den Verein Respekt.net

Der Verein.Respekt.net ist ein überparteilicher Zusammenschluss von politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die gesellschaftspolitisches Engagement erleichtern wollen. Für eine funktionierende Demokratie braucht es politisches Engagement in breiter Form. Weil die ausgetrampelten Pfade der etablierten Politik immer mehr Menschen abschrecken, entwickelt der Verein.Respekt.net neue innovative Konzepte, um eine Teilnahme am politischen Prozess zu fördern.



Der Verein Respekt.net hat mit www.respekt.net Österreichs größte Crowdfunding-Plattform für gesellschaftspolitisches Engagement initiiert. Sie bringt Menschen mit Ideen mit potenziellen Unterstützer/innen zusammen. Auf der Crowdfunding-Plattform werden wertvolle Projekte schnell und einfach vielen Menschen zugänglich gemacht. Bisher wurden 288 Projekte erfolgreich finanziert, wovon 232 Projekte bereits realisiert und 56 derzeit in Umsetzung sind. Weitere Initiativen des Vereins sind die Transparenz-Plattformen MeineAbgeordneten.at und SteuernZahlen.at sowie der Leitfaden zur Unterbringung von Flüchtlingen Asylwohnung.at.

Alle nominierten Projekte aus Vorarlberg finden Sie unter:

http://www.ortedesrespekts.at/sites/default/files/die_orte_des_respekts_2016_in_vorarlberg.pdf

Bildmaterial ist über folgenden Link aufrufbar: www.ortedesrespekts.at/fotos

Rückfragehinweis:

Corinna Geißler, Verein Respekt.net

+43 1 4020162

corinna.geissler@respekt.net